

P. T.

[39525]

In der ersten Hälfte des Monats Dezember erscheint in unserem Kommissionsverlage:

Almanach

der

Kriegsflotten 1890.

Separatausgabe

der allgemeinen Theile aus dem „Almanach für die k. k. Kriegsmarine 1890.“

Gebunden in Leinwand 4 M ord.,
3 M 20 S netto bar.

Die Redaktion der „Mittheilungen aus dem Gebiete des Seewesens“ hat, einem mehrfach geäußerten Wunsche entsprechend, für die ausserösterreichische Marine einen Separatabdruck derjenigen Teile des von ihr herausgegebenen Almanachs, XV. Jahrgang, veranstaltet, welche für alle seefahrenden Nationen von gleichem Interesse sind.

Es sind dies die Theile: I. Mass-, Gewichts- und Reduktionstabellen, II. Artillerie der verschiedenen Flotten, III. Flottenlisten, welche alle vollkommen konform dem Original-Almanach wiedergegeben werden. Die Kapitel „Kalendarium“, dann „Gebührenwesen“ und „Personalliste“ der österreichisch-ungarischen Marine entfallen. Mit der Weglassung dieser Kapitel glaubt die Redaktion den ausserösterreichischen Abnehmern des Almanachs einen Dienst zu erweisen, da für dieselben die spezifisch österreichischen Kapitel zumeist nur überflüssiger Ballast sind. — Wir glauben noch besonders auf eine sehr interessante **Neuerung** im Teile **Flottenlisten** aufmerksam machen zu sollen, welche darin besteht, dass der zweite Abschnitt dieser Listen (Beschreibung der Panzer- und Deckpanzerschiffe) grösstenteils durch **127 Skizzen von Panzerschiffen aller Nationen** ersetzt ist. Diese Skizzen bestehen aus **Seitenansicht und Deckplan**, die alle im Massstabe gezeichnet sind und aus welchen, ausser den charakteristischen Formen der Schiffe, die Anordnung und Stärke des Panzers, ferner der Kaliber, die Gattung und die Aufstellung der Geschütze ersichtlich sind.

Wie wertvoll es für Angehörige der Kriegsmarine ist, in einem **Taschenbuche** solche Skizzen eines grossen Teiles der bestehenden Panzerschiffe zu besitzen, brauchen wir dem maritimen Publikum nicht erst klar zu legen.

Ausstattung und Format des „Almanach der Kriegsflotten“ sind die gleichen, wie jene des bisherigen Almanachs; beigebundene weisse Blätter machen das Taschenbuch auch als Notizbuch verwendbar.

*) Um die Verbreitung und Einbürgerung dieses Taschenbuches möglichst zu fördern, wurde uns von der Redaktion diesmal eine grössere Anzahl Exemplare zur Verfügung gestellt, und wir werden in der Lage sein, **ersten** und **Bar**-Bestellungen — sofern gegründete Aussicht auf Absatz vorhanden ist — auch Exemplare in mässiger Anzahl à cond. beizufügen.

*) Dieser Passus wurde vom 1. u. 2. Abdruck des Inserats leider weggelassen.

Die Firmen in See- und Hafenstädten, welche sich vorzugsweise lebhaft für den „Almanach“ verwenden wollen, sind gebeten, sich über besondere Manipulationen oder Wünsche in Korrespondenz mit uns zu setzen. Schon heute müssen wir indes bemerken, dass wir den „Almanach“ nur **in alte Rechnung** versenden, durchaus keine Disponenden gestatten können und reine Saldierung zur Ostermesse 1890 bedingen müssen.

Wir haben uns, für den Fall, dass Verleger nautischer Werke geneigt sein sollten, unsern Almanach zu Insertionen zu benützen, einen kleinen Raum zu diesem Zwecke vorbehalten und berechnen die Seite mit 30 M, die halbe mit 15 M, die Viertelseite mit 8 M bar. Die Inserate erscheinen dann selbstverständlich in **beiden** Ausgaben des Almanachs (Auflage 2000) und müssten bis 1. November in unseren Händen sein.

Hochachtungsvoll

Wien, im Oktober 1889.

Gerold & Co.

*

[40704]

In den nächsten Tagen erscheint:

Marina.

Eine Erzählung aus d. Gegenwart

von

B. Markewitsch.

Aus dem Russischen übersezt von
Wilhelm Paul Graff.

17 Bogen 8°. Ladenpr. 3 M, 2 M 25 S no.,
2 M bar und 11/10.

Bei Bestellungen, die bis zum 15. November d. J. eingehen, für 1 M 80 S.

Nachdem die Uebersetzungen der Schriften Turgenjeffs, L Tolstois und Dostojewskys in Deutschland das Interesse für die russische Literatur in hohem Grade geweckt haben, ist es wohl an der Zeit, dem deutschen Leserkreise einen Autor vorzuführen, der den obengenannten ebenbürtig an die Seite gestellt werden darf. Auch in der Marina von Markewitsch finden wir dieselbe Lebendigkeit der Schilderung echt russischen Lebens, dieselbe bald elegisch, bald bitter ironisch anklingende Sehnsucht nach besseren sozialen Verhältnissen in seinem russischen Vaterlande, verbunden mit einer glänzenden Erzählungsgabe, die den Leser des Romans von Anfang bis Ende in Spannung hält.

Indem ich um baldige Bestellungen bitte, mache ich besonders noch die Leihbibliotheken auf den Vorzugsrabatt von 40% bei Vorausbestellungen aufmerksam und zeichne mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin NW., Unter den Linden 47,
28. Oktober 1889.

Richard Wilhelmi.

*

*

*

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

[40756]

Binnen kurzem erscheint und gelangt an die Abnehmer der ersten Abteilung als Fortsetzung zur Versendung:

Willmann, Otto, Didaktik als Bildungslehre nach ihren Beziehungen zur Socialforschung und zur Geschichte der Bildung. gr. 8°. Geh.

II. Band. Die Bildungszwecke. — Der Bildungsinhalt. — Die Bildungsarbeit. — Das Bildungswesen.

III. Abteilung. (Schluss des Werkes.)

Preis 6 M = 4 M 50 S netto.

Preis des kompl. Werkes 2 Bde. 18 M =
13 M 50 S netto.

Mit der zweiten Abteilung des zweiten Bandes ist Willmann's Didaktik vollständig geworden.

Das Werk ist ohne Zweifel die bedeutendste didaktische Leistung der Neuzeit.

Wir bitten nunmehr mit dem vollständigen Werke ihre Bemühungen um die Verbreitung desselben erneut aufnehmen zu wollen.

Sie finden die Abnehmer unter den höchsten Unterrichtsbehörden, den Direktoren, Professoren und Lehrern an Universitäten, Seminaren für gelehrte Schulen, Gymnasien, Progymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Realschulen und höheren Bürgerschulen, Schullehrer-Seminaren, Präparanden-Anstalten und deren Bibliotheken; ferner sind Abnehmer alle die, deren Ziel es ist, die Ausbildung der Lehrer an allen höheren Schulen systematisch zu organisieren.

Bei thätiger Verwendung wird der Erfolg Ihrer Bemühungen nicht ausbleiben.

Wir bitten zu verlangen, da wir komplette Exemplare unverlangt nicht versenden.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Oktober 1889.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[39485] Anfang November gelangt die

Zweite Lieferung

des

Universal-Lexikon

der

Noch funkt.



Vierte Auflage.

à 1 M 20 S ord., 80 S bar.

u. 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.

zur Versendung und finden dann alle bis jetzt eingegangenen Fortsetzungs-Bestellungen ihre Erledigung.

Die weiteren Lieferungen 3—12 erscheinen in monatlichen Zwischenräumen mit gleicher Berechnung.

Prospecte mit Bestellzettel stehen zur Versendung und sonstigen Verbreitung in geeigneter Weise in beliebiger Anzahl unentgeltlich zur Verfügung. —

Verlagsbuchhandlung J. J. Weber
in Leipzig.